

## Wo sich Senioren wie zu Hause fühlen

**Paudritzsch. Das Interesse am Tag der offenen Tür des Pflegeheims ist groß. Die Gäste schauen sich für Angehörige und im eigenen Interesse um.**

*Von Helene Krause, 09.02.15, Sächsische Zeitung*

Am Eingang des Pflegeheims „Waldidylle“ in Paudritzsch drängen sich viele Besucher: Sie möchten sich beim Tag der offenen Tür in dem Heim umsehen, teils um zu entscheiden, ob sie dort Angehörige betreuen lassen oder ob sie selbst einmal einziehen möchten. In kleinen Gruppen werden die Gäste von einer Mitarbeiterin durch das Heim geführt. Die Besucher sehen sich die Patientenzimmer, die Aufenthaltsräume und ein Pflegebad an.

An drei Ständen gibt es spezielle Informationen zum Leben im Heim. Der erste Info-Punkt befindet sich im Eingangsbereich. Mitarbeiterin Sabine Lehmann berät die Besucher über Verwaltungsangelegenheiten, zeigt die nötigen Formulare und informiert über die Heimaufnahme. An der nächsten Station geht es um die Betreuung der Heimbewohner. Dass sie sich wie zu Hause fühlen, ist oberstes Prinzip des Heimes, dessen Eigentümer die Unternehmensgruppe Burchard Führer aus Dessau ist. Um die tägliche Arbeit der Pflegekräfte geht es an einem Stand in der zweiten Etage. Diese richtet sich nach der Lebensgeschichte

der Bewohner und ihrem Krankheitsbild. Nebenbei können sich die Gäste Männchen aus Kiefernzapfen, Tüchern mit Seidenmalerei und andere Dinge ansehen, die die Patienten des Pflegeheims gebastelt haben.

Um den Heimbewohnern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, dürfen sie bei ihrem Einzug eigene Sachen mitbringen – auch Möbel und Tiere, aber nicht jedes.

Besonders interessieren sich die Gäste für den neuen fünfgeschossigen Anbau der vor wenigen Tagen eingeweiht wurde. 32 helle, freundliche Einzelzimmer mit Balkon, von denen jedes rund 8 Quadratmeter groß ist, bieten den Senioren auf vier Etagen Platz. Auch in dem modernen Speisesaal, mit den kleinen Vierertischen und den lindgrün gepolsterten Stühlen können sich Patienten und Gäste wohlfühlen.

Liane und Manfred Ehrlich aus Leisnig wollen sich im Neubau des Pflegeheims umschauen und sehen, wie die Zimmer eingerichtet sind. „Man weiß nicht, was mal kommt“, meint Liane Ehrlich. Jedes der Zimmer hat ein Bad mit Toilette, ebenerdiger Dusche und einem Waschbecken, über dem ein großer Spiegel hängt. Möbliert ist jedes Zimmer mit einem Pflegebett nebst Nachttisch, einer Kommode, einem Kleiderschrank mit Aufsatz und einem kleinen Tisch mit zwei Stühlen. Damit sich die Bewohner besser zurechtfinden, haben die einzelnen Geschosse unterschiedliche Farben.

Während im Neubau schon der neueste Standard vorherrscht, gibt es im Altbau noch Zweibettzimmer, Etagentoiletten und -bäder. Doch auch das soll sich ändern. Umbaumaßnahmen sind im Altbau geplant. „Die Senioren sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen“, erklärt Heimleiterin Heidrun Pape. Damit das so ist, bietet das Heim unter anderem auch die Möglichkeit, Dienstleistungen, wie Friseur, Fußpflege und Physiotherapie im Haus in Anspruch zu nehmen.



*Im Waldidyll Paudritzsch informieren sich Angelika und Hans Jürgen Brömme aus Halle bei Heimleiterin Heidrun Pape und Pflegedienstleiterin Kerstin Hinze (von links) über die Möglichkeiten, die das Pflegeheim bietet. Foto: Lutz Weidler*